

# Kinder und Hunde

## Tipps zum richtigen Umgang



### Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem Hunde zu!



#### Nicht beim Fressen stören

Stör' den Hund nicht beim Fressen, du möchtest beim Essen auch nicht gestört werden.



#### Nicht umarmen

Die meisten Kinder möchten nicht festgehalten werden. Die meisten Hunde mögen Umarmungen nicht und noch weniger, wenn sie richtig umklammert werden.



#### Spielzeug nicht wegnehmen

Nimm' dem Hund Spielzeug und Knochen nicht weg, du möchtest auch nicht, dass dir deine Spielsachen weggenommen werden.



#### Runter vom Hund

Steige oder setze dich nicht auf den Hund. Du magst es auch nicht, wenn jemand auf dir herumtrampelt.



#### Nicht schreien

Hunde hören viel besser als wir Menschen. Vermeide es zu brüllen oder zu lärmern. Auch Menschen wollen nicht angeschrien werden.



#### Nicht zu nahe

Vermeide nahen Kontakt mit deinem Gesicht zur Hundeschnauze. Auch für Menschen ist sehr naher Kontakt oft unangenehm.



#### Nicht ärgern

Niemand mag es an Haaren, Ohren oder anderen Körperteilen gezogen zu werden! Auch der Hund nicht.



### Positive Effekte auf Kinder

#### In Anwesenheit eines Hundes

- ▶ weniger Aggressionen
- ▶ erhöhte Aufmerksamkeit » bessere Lernerfolge
- ▶ Anti-Stress-Effekt
- ▶ Ausschüttung von Oxytocin: stärkt Vertrauen und fördert soziale Bindungen

#### Durch Zusammenleben mit eigenem Hund

- ▶ mehr Empathie
- ▶ mehr Sozialkompetenz



### ACHTUNG! Kind und Hund immer beaufsichtigen!

#### (Klein-)Kinder verstehen Signale des Hundes nicht!

- ▶ Orientierung hauptsächlich am Kopf/Gesicht
- ▶ Knurren wird häufig für Lachen gehalten
- ▶ Kinder können frühestens ab 4 Jahren Empathie empfinden
- ▶ Gefahrenbewusstsein ist wenig ausgeprägt



- ! 85% der Bissunfälle ereignen sich mit Hunden, die das Kind bereits kennt
- ! HundehalterInnen erkennen seltener Angstsignale der Hund-Kind-Interaktion als Nicht-HundehalterInnen



### Wir empfehlen

#### Wissen erweitern ...

- ▶ Körpersprache von **Hunden** lesen lernen
- ▶ Die besondere Wahrnehmung von **Kindern** verstehen

#### Supervision und Betreuung

- ▶ Richtiges Verhalten vorleben, laufend aufklären
- ▶ Kind und Hund niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Präventionsmaßnahmen treffen, wenn nötig Ruhepausen verordnen

Quelle: Dr. Sophia Yin